**KlimaHaus CasaClima**

**Awards 2011**

**Mehrzweckgebäude Curtinie**

**KlimaHaus Gold- Heizwärmebedarf 9 kWh/m²a**



**Urteil der Jury:**

***Die Gemeinde Kurtinig setzt mit dem neuen Mehrzweckgebäude der Klasse Gold neue Maßstäbe in Energieeffizienz und Klimaschutz. Mögen sie viele Nachahmer finden.***

Das Bewusstsein für energieeffiziente Gebäude ist in den letzten Jahren enorm gestiegen. Die Devise lautet: „Gobal denken und lokal handeln“. Warum nur bei Wohngebäuden und nicht auch bei Nichtwohngebäuden? Das dachte sich die Gemeinde Kurtinig und plante mit der Ausführung der neuen Turn- und Mehrzweckhalle ein beispielgebendes Gebäude mit Signalwirkung zu errichten. Neben höchster Energieeffizienz stehen Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz im Vordergrund.

Das Mehrzweckgebäude „Curtinie“, so wurde Kurtinig 1288 urkundlich genannt, wurde von der Gemeinde als Treffpunkt für Vereine und Kulturveranstaltungen geplant. Der integrale Planungsprozess sichert eine gute Abstimmung zwischen Gebäudetechnik, Architektur und Bauphysik und bezieht die gesamte Gemeinde zugleich Nutzer des Gebäudes mit ein.

Die Gemeinde Kurtinig entwickelte ein innovatives und unabhängiges Energiekonzept: eine hocheffiziente Gebäudehülle, erneuerbaren Energiequellen, hochwertige Wärmerückgewinnung für den gesamten Gebäudekomplex, Wärmepumpe angeschlossen an die Geothermie-Anlage, dazu eigene Stromproduktion mit einer Photovoltaikanalge. Daraus ergibt sich eine erhebliche Reduzierung der Betriebskosten und CO2 Emissionen. Durch die Umsetzung des Energiekonzepts wurde der KlimaHaus Gold- Standard erreicht.

|  |  |
| --- | --- |
| **INFO** | |
| Bauherr | Geimende Kurtinig |
| Standort | Kurtinig (BZ) |
| Planer | Arch. Albert Colz |
| Heizwärmebedarf | 9 kWh/m²a |

**Schutzhütte Raschötz**

**KlimaHaus A+– Heizwärmebedarf 25 kWh/m²a**



**Urteil der Jury:**

***Intelligente Nutzung der Energie und sparsamer Umgang mit natürlichen Ressourcen kennzeichnen diese Schutzhütte auf 2000m Meereshöhe inmitten der Dolomiten.***

Im Herzen des Naturparks Puez-Geisler, 2.000 Meter über den Meerespiegel, steht die neuerrichtete Schutzhütte „Raschötz“. Aufgrund des intelligenten Raumkonzepts in Verbindung mit der Nutzung von natürlichen Ressourcen und nachhaltiger Technologien konnte der KlimaHaus A+-Standard erreicht werden.

Die Wahl des Baustoffs für eine energiesparende Bauweise, einen optimaler Wärmeschutz und für geringe Transportkosten fiel auf das traditionelle und bewährte Material Holz. Aufgrund des alpine Klimas war es unbedingt erforderlich, die Bauzeit möglichst kurz zu halten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Eine Schutzhütte in traditioneller Gestaltung mit moderner Bautechnik.

Der Heizenergiebedarf wird vollständig durch erneuerbare Energien gedeckt. Auf dem Dach installierte Solarkollektoren dienen zur Warmwasserbereitung und erwärmen die Zuluft für die mechanische Lüftungsanlage. Die alpine Unterkunft kann seinen Gästen ein echtes Wohlfühlklima und ein behagliches Ambiente bieten, Wanderer im Sommer wie Winter.

|  |  |
| --- | --- |
| **INFO** | |
| Bauherr | Geimende St. Ulrich |
| Standort | Raschötzer Hütte – St. Ulrich (BZ) |
| Planer | Ing. Flavio Mussner |
| Energieberater | Studio Delazer |
| Heizwärmebedarf | 25 kWh/(m²a) |

**Casa Treyer-Spitaler**

**KlimaHaus Gold- Heizwärmebedarf 10,4 kWh/m²a Sanierung**



**Urteil der Jury:**

***Sanieren und Modernisieren mit Köpfchen. Ein Beispiel, wo Komfort, Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz miteinander verbunden werden.***

Nach einem ausgeklügelten energetischen Gesamtkonzept wurde das Reihenhaus in Olang umgebaut und saniert. Das Familienhaus erreicht als eines der Wenigen saniertes Wohngebäude den Standard KlimaHaus Gold und ist ein wahres Vorzeigeprojekt.

Für die Hauseigentümer war die Entscheidung ihr 30 Jahre altes Reihenhaus energetisch zu sanieren eine Möglichkeit, gleichzeitig den Wohnraum zu erweitern. Der Ausbau des Dachgeschosses ließ sich gut mit einer energetischen Sanierung verbinden. Wichtig war es dabei den Bestand mit Neuem zu vereinen und zu ergänzen. Durch einen Höhen- und Volumenzuwachs erhielt das Haus ein neues, bewohnbares Dachgeschoss. Dieses bleibt nicht unbemerkt, führt den architektonischen Geist des Bestands weiter und ergibt ein neues charakterstarkes Ganzes.

Der alte Bau musste umfassend gedämmt und die Haustechnik erneuert werden. Infolge der durchgeführten Modernisierung weist das Haus nun niedrige Energiekosten und einen hohen Wohnkomfort auf. Mit dem Einbau einer Photovoltaikanlage und den Anschluss an das örtliche Fernheizwerk mit Biomasse, der Erhöhung der Fensterzahl auf der Südseite und einer wärmebrückenfreier Gebäudehülle wurden die energetischen Schwachpunkte des Hauses entschärft und der Energiebedarf enorm verringert.

|  |  |
| --- | --- |
| **INFO** | |
| Bauherr | Sara Treyer & Nikolaus Spitaler |
| Standort | Olang (BZ) |
| Planer | Arch. Dietmar Trebo  Arch. Anton Treyer |
| Heizwärmebedarf | 10,4 kWh/(m²a) |

**Haus Magnanelli**

**KlimaHaus Gold *nature* Heizwärmebedarf 1 kWh/m²a**



**Urteil der Jury:**

***Es ist gelungen nicht leblose Bausteine zu stapeln, sondern ein echtes Wohnambiente zum Wohlfühlen zu schaffen, das gleichsam sparsam mit Energie und Ressourcen umgeht.***

Der Bauherr als Eigentümer einer Baufirma wollten mit diesem Wohnhaus die Idee von Nachhaltigkeit umsetzen, insbesondere durch eine harmonische Bauqualität, den sparsamen Umgang mit Energie und die Nutzung von ressourcenschonender Materialien. Die Herausforderung bestand darin, das vorhandene Fachwissen und gleichzeitig die Bedürfnisse und Wünsche der Familie umzusetzen.

Das Ziel, den KlimaHaus Gold*nature*- Standard zu erreichen, verlangte eine sorgfältige Auswahl an hochqualitativen und umweltfreundlichen Materialien und einer innovativen Anlagentechnik.

|  |  |
| --- | --- |
| **INFO** | |
| Bauherr | Roberto Magnanelli |
| Standort | Albereto di Montescudo (RN) |
| Planer | Arch. Manuel Benedikter |
| Energieberater | Ing. Paolo Veggetti |
| Heizwärmebedarf | 1 kWh/m2a |

**Neuer Unternehmenssitz Vanoncini**

**KlimaHaus Gold Heizwärmebedarf 6 kWh/m²a**



**Urteil der Jury:**

***Willkommen in der Zukunft: Optimaler Wärmeschutz, energieoptimierte Gebäudetechnik bündelt sich in Zukunftsfähigkeit.***

Das Unternehmen Vanoncini Spa, spezialisiert in Metallleichtbau, wurde aufgrund seines wachsenden personellen Bestands dazu veranlasst, in ein neues Firmengelände zu übersiedeln. Auf Basis des Neubaus der KlimaHaus Klasse Gold sind die gleichen Leitprinzipien aller bereits realisierten Bauprojekte des Unternehmens vorzufinden: Eine hervorragend isolierte Gebäudehülle mit reduziertem Energiebedarf verteilt auf das gesamte Jahr und eine hocheffiziente Anlagetechnik. Die Besonderheit des neuen Gebäudes ist die ausgeführte innovative Tragstruktur als Stahlverbundkonstruktion. Die Innenwände wurden mit den modernsten Trockenbausystemen konzipiert, um ein behagliches Arbeitsklima zu gewährleisten. Neben der hohen Wärmedämmung wurde auch auf die Luftdichtigkeit des Gebäudes geachtet. Gute Luftqualität wird durch eine mechanische Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sichergestellt. Die Wärme im Winter und die Kühle im Sommer in den Büroräumen werden mittels Wärmepumpe erzeugt. Zur Deckung des Strombedarfs für den neuen Sitz wurde ein Photovoltaikanlage installiert.

Dank langjähriger Erfahrung sowie ständiger Entwicklung verfügt Vanoncini Spa über eine fundierte Kompetenz in Leichtbau. Dabei stehen stets die Faktoren Komfort und Energieeffizienz im Vordergrund. Nur mithilfe des innovativen Stahl-Leichtbaus konnte die schnelle Bauweise verwirklicht werden. Bereits nach fünf Monaten waren die Baumaßnahmen abgeschlossen und das Unternehmen konnte in die neuen Büroräume einziehen.

|  |  |
| --- | --- |
| **INFO** | |
| Bauherr | Vanoncini Spa |
| Standort | Località S. Cassiano-Mapello (BG) |
| Planer | Arch. Paolo Ghezzi |
| Energieberater | Studio Carlini/ Ing.Marco Graiff |
| Heizwärmebedarf | 6 kWh/m2a |

**Unternehmenssitz Natural Building**

**KlimaHaus Gold+ –Heizwärmebedarf 5 KWh/m²a**



**Urteil der Jury:**

***Angewandte Energieeffizienz, innovative Energienutzung mit integraler Planung, sowie akkurater Bauausführung ergeben eine überzeugende Leistung zukunftsweisender Wohnambiente.***

Der neue Unternehmenssitz von „Natural Building“ ist kein bloßes Bürogebäude, sondern eine Idee und Philosophie. „Natural Building“ arbeitet auf dem Gebiet des Holzbaus und setzt auf natürliche Materialien, Technologien und Kompetenzen (auf schonenden und intelligenten Umgang mit natürlichen Ressourcen). Organisation und Architektur des neuen Firmensitzes stehen im Einklang mit der Unternehmensphilosophie. Dem Selbstverständnis des Unternehmens entsprechend, erfolgte die Bauweise überwiegend aus Holz, ein ideales Isoliermaterial und ökologischer Baustoff aus der unmittelbaren Umgebung.

Das modere Gebäude wurde nach den Kriterien des grünen/ökologischen Bauens und der Energieeinsparung geplant und realisiert. Der geringe Energiebedarf wird durch eine besonders gut isolierte Gebäudehülle erreicht. Dies ermöglicht es also aus Ökologie, Behaglichkeit und Architektur eine Symbiose zu generieren, verbunden mit einen angenehmen Raumklima und guter Akustik.

Die kompakte Bauweise sichert ein perfektes Zusammenspiel zwischen Oberflächen und Volumen.

Die großflächigen Fensterfronten bringen viel Tageslicht in die Büroräume und werden über die Lüftungsanlage mit Frischluft versorgt. Die Konzeption der Arbeitsbereiche hat eine große Rolle im Gesamtkonzept und hat Einfluss auf den Energieverbrauch und die Leistungsfähigkeit der Angestellten. Die Ausrichtung nach Süden mit hohem Fensteranteil wird energetisch verwertet und begünstigt die Solarerträge im Winter.

Die Anlagetechnik wurde sorgfältig und mithilfe vorhandener Energiequellen aus der Natur, wie Sonnenenergie und Erdwärme, konzipiert (in Verbindung mit Solarkollektoren und einer Photovoltaikanlage).

Durch die gut isolierte Gebäudehülle und die Vermeidung von Wärmebrücken wurde der KlimaHaus Gold+-Standard erreicht, und so ein Gebäude mit sehr niedrigem Heizenergiebedarf realisiert.

|  |  |
| --- | --- |
| **INFO** | |
| Bauherr | Natural Building srl |
| Standort | San Biagio di Callalta (TV) |
| Planer | Arch. Gianfranco Visentin |
| Energieberater | Arch. Andrea Zambon |
| Heizwärmebedarf | 5 kWh/m2a |

**Sonderpreise**

**Comune di Udine**



**Urteil der Jury**Für die mutige Einführung des KlimaHaus Konzeptes in die Bauordnung und für das stete Engagement in der Sensibilisierung der Bevölkerung für einen sparsamen und nachhaltigen Umgang mit Energie.

**Anerkennungsdiplome**

**Case Sabin**



**KlimaHaus Gold**

**Pieve di Soligo** (TV)   
**Bauherr:** Boscarato Costruzioni S.r.l.   
**Planer:** Arch. Stefano Zara   
**Energieberater:** Ing. Marco Filippi

**Haus Casanova EA4-A**



**KlimaHaus A+**

**Bozen/Bolzano   
Bauherr:** Legacoopbund  **Planer:** Dr. Arch. Wilfried Moroder, Dr. Arch. Roberto Palazzi

**Energy House Gebäude B**



**KlimaHaus Gold**

**Vicenza (VI)   
Bauherr:** Veneta Investimenti Immobiliari S.r.l  **Planer:** Arch. Antonio Smania  **Energieberater:** Arch. Giulia Zordan